



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Die Vertrauensfrage im Deutschen Bundestag - Sinn,
Bedeutung und Entwicklung*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	<i>Arbeitsblatt aus der Reihe „School-Scout – aktuell“</i> Die Vertrauensfrage im Deutschen Bundestag – Sinn, Bedeutung und Entwicklung
Bestellnummer:	54879
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Diese fertig ausgearbeiteten Arbeitsblätter für den direkten Einsatz im Politikunterricht behandeln die Vertrauensfrage als wichtiges demokratisches Instrument des Bundeskanzlers im Deutschen Bundestag.• Die Schülerinnen und Schüler werden mit der Gesetzeslage zum Thema Vertrauensfrage ebenso konfrontiert wie mit der praktischen Durchführung in der Geschichte der Bundesrepublik.• Die dazugehörige Aufgaben inkl. ausführlicher Lösungen fordern von den Schülern die Entwicklung und Formulierung eigener politischer Positionen.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Einleitung – was ist die Vertrauensfrage?• Wozu braucht die Demokratie die Vertrauensfrage?• Wie funktioniert die Vertrauensfrage?• Die Vertrauensfrage in der Geschichte der Bundesrepublik
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

1. Einleitung – was ist die Vertrauensfrage?

Wie allgemein bekannt ist, wird der Bundeskanzler in Deutschland nicht direkt vom Volk gewählt, sondern vom Bundestag. Er ist also angewiesen auf eine Mehrheit im Parlament. Diese wird normalerweise von seiner Partei und möglichen Koalitionspartnern gestellt. Dies gilt auch für das Erlassen von Gesetzen, da die Annahme von Gesetzesentwürfen über den Bundestag erfolgt. Unter gewissen Umständen kann es aber passieren, dass der Kanzler und seine politischen Pläne im Parlament keine Mehrheit mehr finden. Das passiert meist dann, wenn neben der Opposition auch Teile der eigenen Fraktion den Regierungskurs nicht mehr unterstützen. Für diesen Fall sieht das Grundgesetz zwei Möglichkeiten vor.

Möglichkeit 1 ist das konstruktive Misstrauensvotum nach Artikel 67 GG: Auf einen Antrag hin kann das Parlament per Abstimmung dem Kanzler das Misstrauen aussprechen, indem es einen anderen Kandidaten als Nachfolger mehrheitlich wählt. Daraufhin wird der alte Kanzler vom Bundespräsidenten entlassen.

Möglichkeit 2 ist die Vertrauensfrage: Die Vertrauensfrage geht nicht vom Parlament aus, sondern vom Bundeskanzler selbst. Sie ist also gewissermaßen das Gegenstück zum konstruktiven Misstrauensvotum. Wenn der Bundeskanzler – aus welchem Grund auch immer – fürchtet, dass im Bundestag keine Mehrheit mehr hinter seiner Politik steht, dann kann er die Abgeordneten gewissermaßen fragen, ob sie ihn noch unterstützen oder nicht. Wenn die absolute Mehrheit der Parlamentarier (also mehr als 50%) ihm daraufhin das Vertrauen aussprechen, wird weiterregiert wie bisher. Wenn nur eine Minderheit die Vertrauensfrage bejaht, kann der Bundestag vom Bundespräsidenten aufgelöst werden. Die Folge sind Neuwahlen.

1. Die amtierende Bundeskanzlerin Angela Merkel hat die Vertrauensfrage noch nicht stellen müssen. Aber wie sieht es mit ihren Vorgängern aus? Was glaubt (oder wisst) ihr, wie oft die Vertrauensfrage in der Geschichte der Bundesrepublik schon gestellt worden ist? Welcher der deutschen Bundeskanzler hat sie gestellt? Markiert die Kanzler, von denen ihr glaubt, dass sie schon die Vertrauensfrage gestellt haben. Am Ende des Arbeitsblattes werdet ihr dann erfahren, ob eure Vermutungen richtig waren.



Konrad Adenauer
(1949-1963)



Ludwig Erhard
(1963-1966)



Kurt Georg
Kiesinger
(1966-1969)



Willy Brandt
(1969-1974)



Helmut Schmidt
(1974-1982)



Helmut Kohl
(1982-1998)



Gerhard Schröder
(1998-2005)

- 2a) *Wie gerade beschrieben, kann die Vertrauensfrage nur vom Kanzler gestellt werden. Besitzen die Abgeordneten ein vergleichbares Recht? Worum handelt es sich dabei?*
- b) *Warum könnte es wichtig sein, dass das Parlament dieses Recht besitzt? Begründe!*



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Die Vertrauensfrage im Deutschen Bundestag - Sinn,
Bedeutung und Entwicklung*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

